

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord
Postfach 20 03 61 | 56003 Koblenz

Per E-Mail

Verbandsgemeindeverwaltung
Kaisersesch

Rainer.weiler@vg.kaisersesch.de
info@vg.kaisersesch.de

**REGIONALSTELLE
GEWERBEAUF SICHT**

Stresemannstraße 3-5
56068 Koblenz
Telefon 0261 120-0
Telefax 0261 120-2171
poststelle@sgdnord.rlp.de
www.sgd nord.rlp.de

05.03.2025

Mein Aktenzeichen

23/01/6/2025/0027

HAU

Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

23.01.2025

3/610-13-10

Ansprechpartner/-in / E-Mail

Sabine Haupt

Sabine.Haupt@sgdnord.rlp.de

Telefon / Fax

0261 120-2225

0261 120-2171

Baugesetzbuch (BauGB)

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Lochheck“ der Ortsgemeinde Mönthenich

Beteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Sicht des Immissionsschutzes ergibt sich zur o. a. Bauleitplanung folgendes:

In östlicher Richtung befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Planfläche die Hofstelle des Landwirtes Schaden im Bereich „Pilliger Heck“. Es befindet sich dort auch eine Biogasanlage, welche nach unserem derzeitigen Kenntnisstand durch den Landwirt Horst aus Dungenheim betrieben wird. Im Übrigen sind dort auch kleinere Gewerbebetriebe vorhanden.

Insbesondere von der Biogasanlage und den zugehörigen Gärsubstrat- und Silage-Lagerflächen sind erfahrungsgemäß Geruchsbelästigungen nicht auszuschließen.

Es ist auch mit Lärm, insbesondere durch betriebszugehörige Fahrzeuge im Zusammenhang mit der Biogasanlage, speziell während der Erntezeit, zu rechnen.

1/2

Kernarbeitszeiten

09:00-12:00 Uhr

14:00-15:30 Uhr

Freitag 9:00-12:00 Uhr

Verkehrsanbindung

Bus ab Hauptbahnhof

Linien 8,9,27,460 bis Haltestelle

Stadttheater

Parkmöglichkeiten

Parkhaus Görresplatz

Behindertenparkplatz: Regierungsstr.

vor dem Oberlandesgericht

Da die Planfläche als Allgemeines Wohngebiet ausgewiesen werden soll und damit eine wesentlich höhere Schutzbedürftigkeit als eine typisch dörfliche Bebauung genießt, empfehle ich die Einholung sowohl eines Schall- als auch eines Geruchsgutachtens durch einen anerkannten Sachverständigen.

Hieraus sollte ersichtlich sein, dass beim Betrieb der beschriebenen Anlagen in dem Plangebiet weder erhebliche Lärm- noch Geruchsbelästigungen zu erwarten sind.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

gez.

Sabine Haupt